

Maßnahmen Neurodivergenz

Hier findest du eine Liste der Maßnahmen, die wir für das System Change Camp 2025 umsetzen wollen. Wir geben uns Mühe, alles davon zu schaffen. Wir können es aber nicht garantieren. Wenn du bestimmte Unterstützungen brauchst, lass uns das bitte im Vorfeld des Camps per Anmeldung wissen. Dann können wir uns darauf einstellen. Lass uns auch wissen, wenn dir Sachen fehlen, die du für die Teilhabe am Camp brauchst und wir bemühen uns darum. Unsere Kontaktmöglichkeiten findest du im Punkt "Barrierearme Anmeldung".

Vor dem Camp

Barrierearme Anmeldung

- Anmeldung von individuellem Unterstützungsbedarf
 - per verschlüsseltem Online-Formular: <https://cryptpad.fr/form/#/2/form/view/RxQQqPEk1t23jCZmEKulHxyX4blpbwQSwopSFu-EmHk/>
 - per Telefon: jeden Dienstag, 14:00-16:00 Uhr unter +49 163 9799864
 - per E-Mail: campfueralle@system-change-camp.org
- Möglichkeit, Bedarfe wie Medikamentenkühlung, Ruhebedarf, Reizreduktion, körperliche Schonung oder spezielle Ernährung anzugeben
- Bevorzugte Plätze bei der Bettenbörse

Informationen

- Informationen zum Gelände auf unserer Website (z. B. Lageplan, Lage von Ruhezonen, Schattenplätzen)
- Die Website gibt es auch in einfacher Sprache
- Informationen zum Programm vor Campbeginn auf unserer Website (inkl. Essens- und Pausenzeiten)
- Unterstützung beim Packen durch Checklisten
- Liste mit Barrieren auf unserer Website

An- und Abreise und Orientierung

- Unterstützungsperson bei An- und Abreise
- Ansprechpersonen aus dem Inklusionsteam vor Ort

Auf dem Camp

Infrastruktur

- Extra Campfläche mit kurzen Wegen zu Toiletten, Wasser, Programmzelten und Küfa
- Reizarme Zeltbereiche

- Ausgewiesene Rückzugszelte mit Ruhe, Schatten und ggf. Matratzen oder Liegen
- Große, kontrastreiche und serifenlose Beschilderung mit Symbolen
- Einfacher Campguide (Großdruck, Einfache Sprache, digital)
- Ausleihe von Noise-Cancelling-Kopfhörern und Regulationshilfen

Programmgestaltung

- Einheitliche Tagesstruktur mit klaren Zeiten und langen Pausen
- Vielfältige Programminhalte
- Info über Programminhalte mit Hinweis auf Reizniveau, verwendete Sprache und Vorwissen
- Teilhabe am Camp soll ohne Leistungsdruck stattfinden
- Liegemöglichkeiten auch in Workshopzelten
- Problemlose Teilnahme über kürzere Zeiträume oder mit Unterbrechungen

Kommunikation

- permanente Erreichbarkeit des Inklusions-Teams
- Visuelle Kommunikation und METACOM-Materialien im Infozelt ausleihbar
- Sonnenblumenbuttons als optionale Erkennungszeichen für unsichtbare Behinderungen
- Buttons für soziale Interaktion („Ich habe Lust auf Austausch“ / „Ich brauche gerade Ruhe“)
- Sensibilisierung der Programmgestaltenden zu neuroinklusive Gestaltung (durch Infomaterial)
- Infos zur Reizarmut in Lageplanung (z. B. ruhige Zeltbereiche, kurze Wege)
- Telegram-Gruppe für strukturgebenden Infos (z. B. Essenszeiten)

Nach dem Camp

- Möglichkeiten zum Feedback über Mail oder per Telefon, damit wir unser Angebot in den Folgejahren verbessern können

⚠ Verbleibende Barrieren

- Unvorhersehbarkeit: Auch mit Struktur und Plan kann es spontane Änderungen geben (z. B. Programmverschiebungen, Wetteränderungen)
- Hohe soziale Dichte: Viele Menschen auf engem Raum können Reizüberflutung oder sozialen Druck verursachen – auch in ruhigeren Bereichen.
- Lautstärke: Trotz ruhiger Zonen sind Geräusche wie Musik, Durchsagen oder Menschenansammlungen auf einem Camp nicht komplett vermeidbar.

- Kommunikationshürden: Nicht alle Menschen auf dem Camp sind sensibilisiert für neurodiverse Bedürfnisse oder Kommunikation.